

# DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 3/2016



# Die Mobiliar

*Versicherungen & Vorsorge*

**Generalagentur Uri, Marco Zanolari**

uri@mobi.ch, www.mobiuri.ch

«Wir bauen  
für die Zukunft»

**HERGER**

**Klimaholzbau**



Herger Klimaholzbau AG  
Klausenstrasse 27  
Postfach 92  
CH-6464 Spiringen

Tel +41 41 879 16 25  
Fax +41 41 879 16 55  
info@hergerklimaholzbau.ch  
www.hergerklimaholzbau.ch

 **SCOTT**



**bike & climb up**

**Bike & Climb up**  
**Jimmy & Louis Weber, Bergführer**  
Riedmattli 1, 6423 Seewen SZ  
Fon 041 813 14 14

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

# Der Gotthard Nr. 3/2016

## Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.  
Auflage: 1650 Exemplare

### Redaktion:

Renate Matthews  
Dorf 19  
6475 Bristen  
Tel. P: 079 628 78 60

### E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

### Homepage:

www.sac-gotthard.ch

### Inserate:

Sepp Herger-Müller  
Schwändelistrasse 4  
6464 Spiringen  
Tel. G: 041 874 00 96  
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

### Druck:

Druckerei Gasser AG  
Gotthardstrasse 112  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 10 30  
Fax 041 880 27 22  
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

### Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli  
Linden 3  
6472 Erstfeld  
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch  
Telefon 041 880 07 54

### Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch  
Talweg 32  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 01 72  
Fax 041 880 01 73  
Hütte Tel. 041 880 01 22  
www.kroentenhuette.ch

### Die nächste Ausgabe

Nr. 4/2016 erscheint ferienhalber erst in der zweiten Hälfte Juli.  
Redaktionsschluss ist der 17. Juni 2016

- 2 Editorial
- 5 Einladung zur traditionellen Frühlingszusammenkunft
- 7 J+S-Skitourenkurs 2016 – ein voller Erfolg!
- 10 Auf Schneeschuhen rund um den Gamperstock
- 12 Skitour Pizzo Grandinagia
- 14 Skitourenwoche am Simplon
- 20 Rundtour um Giswilerstock
- 22 JO-Skitour hat riesig Spass gemacht!
- 24 «Super Truppe am Tiefenstock!»
- 26 Helden vom Helgenhorn
- 28 Grossartige Eindrücke von Rigi Scheidegg bis Urmiberg
- 32 Tourenvorschau Juni und Juli
- 37 Durchgeführte Sektionstouren
- 38 Buch: Hütten der Schweizer Alpen
- 39 Neumitglieder
- 40 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2016



JO-Skitour auf den Stössenstock. Mehr dazu auf Seite 22. Foto: Martin Zurfluh

# Liebe Leserinnen und Leser

Text: Renate Matthews

Das Dringendste vorweg: Am 21. Mai findet wie jedes Jahr die Frühlingszusammenkunft im Skihaus Oberfeld, Haldi, statt. Ein langjähriger Brauch, bei dem mit einer Bergmesse immer auch der verstorbenen SAC-Mitglieder gedacht wird. Die OK der Ortsgruppe Schattdorf freut sich auf möglichst viele Anmeldungen. Anmelden bis 17. Mai! Also blitzschnell und rasch entschlossen.



«Es gefällt mir, mitten in einer vielfältigen Berglandschaft zu leben, ich versuche während des ganzen Jahres, meine Freizeit so oft wie möglich in den Bergen zu verbringen.»

Nachdem wir im letzten Heft Jürgen Strauss als neues Vorstandsmitglied näher vorgestellt haben, ist diesmal Rolf Gisler an der Reihe. Er wurde am 30. Januar 2016 von der Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard zum Rettungschef gewählt und war überrascht, mit 37 Jahren als Vertreter einer eher «jungen Generation» für ein solches Amt vorgeschlagen zu werden.

**Rolf Gisler:** «Als Sohn eines Bergführers, ehemaligen REGA-Flughelfers und Betriebsleiters Skilift war meine Jugend schon sehr geprägt von den Bergen, Lawinen, dem Schnee und der Rettung. Es war gut möglich und keine Seltenheit, dass in unserem Garten bis zu 2 Helikopter parkiert waren oder ich im Winter das Vergnügen hatte, mit den Skiern zur Schule zu fahren.»

Auch Rolf Gisler findet heute in der alpinen Rettung sowohl Ausgleich als auch ideale Ergänzung zum Alltag. Die Ausbildungsstufen im Bereich «Alltag» steigen vom Radio-TV-Elektroniker über das Handelsdiplom Eidg. dipl. Tech. Kaufmann zum höheren Wirt-

Der Kanton Uri hat mit der Stiftung «Alpine Rettung Schweiz», welche durch die Schweizerische Rettungsflugwacht «REGA» und den Schweizer Alpen-Club «SAC» getragen wird, einen Vertrag für die terrestrischen Rettungsaufgaben im Gebirge abgeschlossen. Suche, Ortung, Rettung und Bergung von verunglückten oder vermissten Personen liegen im Urner Oberland mit den Rettungsstationen Göschenen und Andermatt im Verantwortungsbereich der SAC-Sektion Lucendro, im Urner Unterland ist die SAC-Sektion Gotthard zuständig, mit den Rettungsstationen Bristen, Erstfeld, Isenthal und Unterschächen.

Der Rettungschef koordiniert mit den Obmännern der Rettungsstationen und dem Technischen Ausbildungsverantwortlichen unter anderem Ausbildung/Übungen, Budget und Investitionen (Rettungsmaterial) und den Ernstfall-Einsatz im verantwortlichen Gebiet.



schaftsdiplom HWD. Heute ist Rolf Gisler Inhaber einer eigenen Firma mit Schwerpunkt Beratung, Projektleitung, Planung und Produktion im Bereich der Medien- und Multimedia-Technologie. Ebenso beeindruckend präsentiert sich sein CV in der Rettung: Module Verband Seilbahnen Schweiz, Patrouilleuren-Ausbildung ABC, Lawinen- und Sprengausweis, Berufsprüfung zum Eidg. Fachmann im Pisten- und Rettungsdienst, Retter 1–3, ELUP und natürlich Tourenleiter bei der SAC-Sektion Gotthard.



Seit 2005 engagiert sich Rolf Gisler, der in Spiringen wohnt, beim Pisten- und Rettungsdienst im Skigebiet Ratzi. Bei Engpässen und Personalmangel hilft er auch in anderen Skigebieten aus, zum Beispiel im Titlisgebiet und in Davos.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Rolf im Vorstand! ■





## Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!

DRUCKEREI GASSER AG, 6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 10 30, mail@gasserdruck.ch



Wisi + Jacqueline Poletti-Gamma  
Telefon: 041 870 76 73

Ein Spaziergang im Wald ist bei jedem Wetter schön, probieren Sie es aus!

Werktags: ab 10:00 Uhr SO / SA: ab 8:00 Uhr geöffnet Donnerstag Ruhetag  
durchgehend warme Küche

Wir freuen uns auf Sie  
Für Gehbehinderte: Taxi-Klein 041 870 15 15

Wir packen mit an:  
**Unkompliziert und verlässlich.**

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: [www.ukb.ch](http://www.ukb.ch)

Unser Uri. Unsere Bank.





# Einladung zur traditionellen Frühlingszusammenkunft am Samstag, 21. Mai 2016

- 09.30 Uhr Eintreffen im Skihaus Oberfeld
- 10.00 Uhr Gottesdienst und Gedenkfeier für die verstorbenen SAC-Sektionsmitglieder
- 11.00 Uhr Apéro
- 12.00 Uhr Mittagessen, Anmeldung erforderlich bis 17. Mai 2016 an Ruedi Gisler, Tel. 041 870 52 66 / 079 519 26 16 oder per Mail: [huri.ruedi@bluewin.ch](mailto:huri.ruedi@bluewin.ch)

**Bitte Seilbahnbillette selber lösen, GA und Halbtax sind gültig.**

Das OK der Ortsgruppe Schattdorf freut sich auf eine rege Beteiligung.

bissig  
**holz**bau zimmerei  
 alt**dorf** innenausbau  
 elementbau

attinghauserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49  
 telefon werkstatt 041 870 28 02  
 telefax 041 870 33 36

■ ■ ■ ■ ■

**swiss**  
**helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breitli 21      Tel. 041 882 00 50  
 6472 Erstfeld      Fax 041 882 00 55

swisshelicopter.ch



**Für Sie fliegen ist unser Job.**

# Faszination Natur erleben



Garmont Icon Plus GTX	Garmont Tower Trek GTX	Scarpa Mt.Blanc Lite GTX	Salewa Condor Evo GTX
			

**sport**  
**HERGER**  
 altdorf 6460

Lehnplatz 11  
 Tel 041 870 63 63  
 Fax 041 871 08 63  
 www.herger-sport.ch  
 info@herger-sport.ch



**Der J+S-Skitourenkurs 2016 war dank der *grossen Teilnehmerzahl*, den interessanten und lehrreichen Verhältnissen, dem schönen *Pulverschnee* und natürlich den gemütlichen und lustigen Stunden am Abend ein voller Erfolg!**

Text und Fotos: Martin Zurfluh

Teilnehmerzahl: 14 Jugendliche, 4 Leiter



**1. Wochenende Tiefenbach**

- 1. Tag Lawinenausbildung im Furkagebiet
- 2. Tag Anwendungsskitour auf den Schafberg und Richtung Tiefensattel

Am ersten Wochenende wurde in zwei Gruppen (Einsteiger und Fortgeschrittene) der J+S-Skitourenkurs im Furkagebiet eröffnet. Am ersten Tag wurde das Schwergewicht auf die

Lawinenausbildung gelegt. Diese Ausbildung erstreckte sich niveaugerecht von der Ski- und Lauftechnik, Kameradenrettung im Winter, Beurteilung der Gefahren über die Orientierung im Gelände bis zur Routenwahl.

Dank des schneearmen Winters konnten wir die Tücken des Altschneeproblems beobachten und untersuchen, was für alle Teilnehmer und Leiter sehr beeindruckend war. Am späteren Nachmittag wurde im Hotel



Tiefenbach die Tourenplanung für den nächsten Tag erstellt. Anschliessend durften wir das feine Nachtessen (Cordon-Bleu) geniessen und den restlichen Abend gesellig und spassig ausklingen lassen.

Am nächsten Tag unternahmen wir bei gutem Wetter je eine Anwendungsskitour. Die eine Gruppe ging auf den Schafberg und die andere war Richtung Tiefengletscher unterwegs. Trotz Schneemangels waren beide Skitouren ein Erlebnis.

Am Nachmittag wiederholten wir Teile der Ausbildung vom Samstag nochmals, um das Wissen zu festigen.

## **2. Wochenende Brisenhaus**

1. Tag Lawinenausbildung und Freeriden im Brisengebiet
2. Tag Anwendungsskitour im Brisengebiet

Nach dem ergebnissen Schneefall in der Vorwoche hatten wir den Kursort Brisenhaus ideal ausgewählt. Trotz Neuschneemengen von über 50cm und schlechter Sicht konnten wir etwas unternehmen.

Den Vormittag nutzten wir am Haldigrat, um das Pulvermanko des letzten Wochenendes wett zu machen. Im fast hüfttiefen Pulverschnee genossen wir in vollen Zügen das Freeriden. Am Nachmittag setzten wir die Lawinenausbildung des vorherigen Wochenendes fort und begaben uns dann ins Brisenhaus. Anschliessen konnten wir uns wieder mit einer seriösen Tourenplanung auf den nächsten Tag vorbereiten.



Am zweiten Tag stiegen wir zwischen Zwelfer und Waldbruder hoch, bis uns die Sicht und das Wetter zu garstig wurden. Danach fuhren wir Richtung Baumgrenze ab, wo wir etwas Sicht hatten. Danach blieben wir unterhalb der Baumgrenze und machten noch ein

paar Aufstiege und Abfahrten bei bestem Pulverschnee, am Schluss ging's nach Büren runter.

Ich danke allen Leitern und Teilnehmern und hoffe, euch im nächsten Jahr wieder zu sehen. ■

# Auf Schneeschuhen rund um den Gamperstock

Text: Monika Rohrer

Fotos: Werni Gisler

Um 8.15 Uhr trafen sich 11 TourenteilnehmerInnen bei der Seilbahn Ratzli und wurden bequem auf die Ausgangshöhe gebracht. Nach längerer Beratung konnte man sich auf den Vorschlag des Tourenleiters einigen, zuerst den verdienten Kaffee beim Wirt Hugo zu geniessen, schliesslich musste er wegen uns eine halbe Stunde früher aufstehen.

Nach angeregter Unterhaltung über Gott und die Welt und besonders über Mode (grün-schwarze Hosen, die besonders schnell sein sollen), machten wir uns für den Abmarsch bereit. Wahrscheinlich war das Tempo zu langsam, denn die Gespräche wurden immer noch weiter geführt, und fröhliches Lachen hallte über die Schneedecke hinweg.

Nach und nach wurde es leiser, denn wir mussten 700 steile Höhenmeter überwinden, um zum Grätli zu gelangen. Dort konnten wir die versprochene Schächentaler-Panoramarundschau geniessen. Um in eine geschütztere Mulde zu gelangen, stiegen wir auf knapp 2000 m ab und verpflegten uns ausgiebig, denn es erwartete uns gleich der nächste Anstieg zum Geiss-

grätli. Nochmals konnten wir die Aussicht geniessen, aber der etwas kühle Wind bewog uns, rasch den Abstieg in Angriff zu nehmen.

Unser Tourenleiter führte uns nicht etwa auf der neu erstellten Strasse bergab, sondern wählte eine eigene Linie, die uns Spass und Freude machte.

Bei der Riedlighütte vergnügten wir uns nochmals bei einem Kaffee und einem Rückblick auf die schöne alpine Tour und waren über unsere Leistung stolz und zufrieden.

An Edi Mengelt – er führte die halbe Gruppe – und an Tourenleiter Werner Gisler ein herzliches Dankeschön. ■





**Skitour vom 12. Februar 2016:**

## **Ziel Pizzo Grandinagia fiel in den Schnee, Abfahrt im Blindflug – zum Trost Capuccino und Bierchen**

Text: Markus Rehmann

Fotos: Markus Rehmann und Peter Planzer

Schönes Wetter im Norden, wechselnd und bewölkt im Süden, mit der Hoffnung auf ein kleines Sonnenfenster im Bedretto, fuhren wir mit drei PWs durch den Gotthardtunnel.

Beim Parkplatz in All Acqua schnallten wir unsere Tourenbretter an, kurze Kontrolle der LVS-Geräte und schon ging's los durch den lichten Lärchenwald westwärts Richtung Alpe d'Olgia.

Weil zunehmend schlechteres Wetter zu erwarten war, waren dementsprechend wenige Tourengerer unterwegs. Bei guter Wettersituation ist das dort eher selten der Fall. Trotzdem waren wir nicht die Ersten auf der Route, so dass keine Spuarbeit zu verrichten war. Auf der Alpe d'Olgia gab es einen kurzen Tee- und Znünihalt. Da sich nun das Wetter zunehmend verschlechterte, fiel das Ziel Pizzo Grandinagio buchstäblich in den Schnee. Wir entschieden uns rechts zu halten, Richtung San Giacomo, wo wir auf einer etwas oberhalb liegenden Kuppe abdrehten und fast im Blindflug den Rückzug antraten. Trotzdem konnten wir bis zum Waldrand ein paar saubere Linien in den Schnee



ziehen. Im Schlussabschnitt des durch Lärchen und Büschen besetzten Waldteils konnten wir unsere Slalomkünste unter Beweis stellen. Glücklicherweise kamen wir ohne Einfädler durch das Stangengewühl. Trotz des nicht gerade sichtigen Wetters war es

ein gelungener Skitag mit einer kompakten Skitourengruppe.

Schliesslich durften der Capuccino, das Bierchen und angeregte Gespräche im Stella Alpina in Ronco nicht fehlen. ■



# Auf der Suche nach Sonne und Gold am Simplon

Text: Edi Mengelt

*Teilnehmende: Sepp Arnold, Altdorf (Sturnen), Tourenleiter  
Baumann Dorothea, Intschi; Claudia Haldi; Ruth Furrer; Marianne Schuler und  
Alois Walker, Erstfeld; Esther Sala, Seedorf; Cathry Luzia, Altdorf; Ruedi Gisler;  
Werner Tresch und Martin Planzer, Schattdorf; Sepp Leutenegger, Silenen; Lutz  
Flemming, Klettgau, und der Schreibende von Flüelen.*

## **1. Tag**

Wir treffen uns auf dem Parkplatz in Erstfeld, und auf geht es Richtung Realp. Sepp Leutenegger und Dorothea Baumann werden auf der Fahrt noch eingeladen und wir treffen uns zum ersten Kaffeehalt im Bahnhofrestaurant Realp. Anschliessend geht's weiter zum Bahnhof Brig, wo wir noch Lutz Flemming vom Zug abholen. Wir fahren auf den Pass und genehmigen uns im runden Hotel Monte Leone den zweiten Kaffee mit Gipfeli.

Nun wird angefelt, und wir nehmen die erste Tour in Angriff. Nebel und sonnige Augenblicke wechseln sich ab. In leichter Steigung geht es über Felsterrassen hinauf über Hopsche, und unter dem Gipfel traversieren wir nach Weng. Nun beginnt ein steiler Aufstieg Richtung unterem Rossusee, vor dem See biegen wir rechts ab und weiter steil hinauf auf den Grat. Ein zügiger Wind bläst uns entgegen. Trotzdem einigen wir uns, auf den Gipfel zu steigen. Ski und Rucksack lassen wir zurück und steigen über den Grat auf das Tochuhorn 2648 m. Wir freuen uns am erreichten ersten Gipfel und geniessen die lückenhafte Aussicht und vor allem die Windstille. Anschliessend steigen wir ab zum Skidepot und fahren der Aufstiegsspur entlang hinunter auf den Pass. Trotz wenig Schnees geniessen wir eine tolle Abfahrt. Wir löschen unseren Durst im Hotel Monte Leone und fahren weiter nach Simplondorf in unser Hotel Grina. Nach dem Zimmerbezug und einer Erfrischung treffen wir uns zum Apéro, den die Wirtin offeriert und uns im Haus herzlich willkommen heisst. Eine gebürtige Obwaldnerin, die es versteht, den Gästen eine heimelige Bleibe zu bieten. Mit einem feinen exotischen Nachtessen schliessen wir den ersten Tag ab.

## 2. Tag

Schlechte Wetternachrichten und verhangener Himmel halten uns nicht auf. Nach dem Frühstück fahren wir wieder auf den Pass – und siehe da: wieder blauer Himmel. Auf der gleichen Aufstiegsspur steigen wir hinauf gegen den unteren Rossusee, etwas unter dem See biegen wir links ab und steigen durch ein sanftes Tal weiter auf. In einer Mulde stärken wir uns aus dem Rucksack. Sepp führt uns in angenehmer Steigung auf die üsseri Nanzlicke und von da über den langen Rücken hinauf auf das Spitzhorli 2726 m. Eine traumhafte Aussicht auf die umliegenden Viertausender wird uns geboten, und wir geniessen die Zeit auf dem Gipfel. Eine Nebelfront schleicht das Tal hoch, und wir brechen auf, damit die Abfahrt nicht im Nebel versinkt. Eine tolle Abfahrt dürfen wir geniessen. Kurz vor der langen Traversierung offeriert uns Ruedi Gisler, er hole das Auto auf dem Pass ab, um die Chauffeure abzuholen. Der Rest der Gruppe konnte die steilen Hänge hinunter zum Bielti fahren. Tolle Hänge mit Pulverschnee lassen eine rassige Fahrt zu. Im Bielti bei einem Steinhaus machen wir eine längere Pause und stärken uns. Anschliessend schnallen die meisten die Felle an und steigen wieder auf zum Parkplatz. Sepp Leutenegger und ich fahren der Schneeschuhspur entlang hinunter zum Barralhaus, wo uns Ruedi mit seinem Auto abholt und uns wieder auf den Pass bringt.

Den grossen Durst löschen wir im Hotel Monte Leone, anschliessend fahren wir nach Simplondorf in unser Hotel. Mit feiner Speise werden wir wieder verwöhnt und geniessen einen kameradschaftlichen Abend.

---

Aufstieg zum Spitzhorli am 2. Tag





Vereistes  
Gipfelkreuz auf  
dem Spitzhorli  
(2. Tag)

### 3. Tag

Zum Glück stimmen die Wetterprognosen nicht immer, denn wir treffen auf dem Pass wieder auf blauen Himmel. Voll motiviert geht es wieder auf der selben Aufstiegsspur hinauf über Hopsche und noch 1 km weiter der Spur entlang, danach zweigen wir rechts ab und es geht steil hinauf unter dem Tochuhorn Richtung Gälmmji. Kurz unter dem Gälmmji biegen wir rechts ab und steigen über den Rücken hinauf auf das Staldhorn 2463 m. Wieder geniessen wir eine tolle Rundsicht mit Bergen, die sich zum Teil unter Nebelmützen verstecken. Eine Abfahrt durch steile Rinnen fordert uns heraus, doch es wird wieder zu einem tollen Erlebnis. Bei Hütten auf Hopsche machen wir eine leicht verspätete Mittagspause, anschliessend fahren wir zu unseren Autos. Nach einer Stunde Erfrischung

und Erholung im Hotel fahren wir hinunter nach Gondo. Leider hängt dichter Nebel über dem Dorf, und man sieht nichts von den Felswänden, die das Dorf auf zwei Seiten einschliessen.

### Gondo

Beim Hochwasser 2000 wurde eine breite Lücke in das Dorf gerissen. Mit modernen schönen Gebäuden baute man die Lücke wieder zu. Vom Stockalperpalast wurde das halbe Gebäude ebenfalls weggerissen. Heute steht das Gebäude wieder. Der alte und der neue Bauteil wurden architektonisch aussen und innen getrennt sichtbar gestaltet. Wir besuchen das Hotel Stockalperturn, wo wir von humorvollen jungen Damen bedient werden. Nach der Bewirtung werden wir eingeladen, das Museum im 1. Stock ohne Eintrittsgeld zu besuchen. Das Goldminenmuseum in Gondo dokumentiert die eindrückliche Geschichte der grössten Goldmine der Schweiz. Wie mit verschiedenen Gerätschaften seit der Römerzeit goldhaltiges Erz im Berg geschürft und aufbereitet wurde, zeigt eine ganze Reihe Modelle, welche die Fabrikation in den besten Zeiten darstellen. Bis zu 300 Arbeiter waren zur Blütezeit beschäftigt, nach drei Jahren ging die Mine jedoch bereits Konkurs. In wessen Taschen das Gold verschwand, belegen historische Dokumente. Kaspar von Stockalper war einer der grossen Protagonisten in der Geschichte der Minen. Selbst die Nationalbank kaufte Gold in Gondo. Doch wie hart das Leben der Mineure war, lässt die Ausstellung der gefundenen



Werkzeuge und Lampen erahnen. Die Goldminen können geführt auf einem Mine-Trek besichtigt werden. Das Hochwasser ist in der Ausstellung mit Bildern dokumentiert.

Zurück im Hotel werden wir wieder verwöhnt mit feinem Essen und gutem Wein.

#### **4. Tag**

Schlechtes Wetter vom Süden und dichter Nebel im Dorf lassen für diesen Tag nichts Gutes erwarten. Wir fahren auf den Pass und machen eine Lagebesprechung. Auf der Nordseite sehen wir blauen Himmel und fahren Richtung Brig zum Hotel Ganterwald 300 m tiefer. Auf dem grossen Parkplatz stellen wir die Autos ab und wandern lange einer Waldstrasse entlang, leicht steigend am Durstbach vorbei, auf einen Geländerücken unter dem Maiensäss Wase. Nun steigen wir steil hinauf zum Maiensäss und machen eine Trink- und Stärkungspause. Weiter geht es in gemächlicher Steigung in ein

Seitental auf die Wintrigmatte. Nun steigen wir über den Rücken der Wasenalp Richtung Hohture. Es wird immer steiler, wir nehmen Abstand und kommen bald auf einem Vorgipfel an. Sepp versucht, die Rinne mit grossen Schneewächten zu überwinden, doch ohne Erfolg.

Wir machen eine ausgiebige Pause und geniessen die tolle Rundschau. Doch ohne den richtigen Gipfel fahren wir nicht nach Hause! Mit den Fellen fahren wir rund 80 Hm ab und steigen nun über den nächsten Rücken hinauf auf den Hohture 2409 m. Wir freuen uns über den erreichten Gipfel. Die Abfahrt durch den neuen Pulverschnee ist ein wahrer Genuss, und mancher Jauchzer ertönt. Doch die Abfahrten sind immer schnell vorbei, und man packt das Material wieder ins Auto. Kaffeehalt ist angesagt, doch alle Beizen bis auf den Pass sind geschlossen. Ein Besuch im Hospiz bei den Mönchen ist ebenfalls ohne Erfolg, und wir landen wieder im Hotel Monte Leone zum Kaffee.



Ein toller Tag, und der letzte Abend wird im Hotel Grina gemeinsam genossen. Der Name Grina kommt vom Nebel, welcher von Gondo hochkommt und meistens unter dem Dorf Simplon als Nebelmeer stehen bleibt.

## 5. Tag

Nach gutem Frühstück packen wir das Material und fahren wieder auf den Pass. Das Wetter zeigt zwischen Nebel viele blaue Störungen. Wir beschliessen, eine Tour auf den Ostgrat links neben der Galmjilücke zu wagen. Wie am dritten Tag steigen wir Richtung Staldhorn unter dem Tochuorn hinauf. Statt rechts zum Staldhorn steigen wir links über steile Hänge hinauf auf den Ostgrat vom Tochuorn 2453 m. Wieder erleben wir viel Sonnenschein und eine tolle Abfahrt auf den Pass. Aufschleichende Nebelfahnen zwingen uns ab und zu, eine Pause einzulegen, für eine bessere Sicht. Bei den Hütten auf Hopsche machen wir den letzten Stärkungshalt. Eine letzte Abfahrt zu den Autos und ein Kaffee im Hotel Monte Leone zum Abgewöhnen werden zu einem schönen Abschluss unserer Tourenwoche. Wir machen uns nun auf die Heimreise via Brig, wo uns Lutz und Claudia verlassen, nach Oberwald und Andermatt. Im Restaurant Skiklub kehren wir noch einmal ein, danach fahren wir ins Unterland.

Herzlichen Dank unserem versierten Tourenleiter Sepp Arnold für die tollen Tage im Simplongebiet. Wir freuen uns auf die Skitouren im 2017. ■



**ARTHUR WEBER**



*Partner für Bau und Handwerk*

arthurweber.ch

FEEL THE NATURE WITH DANI ARNOLD



YouTube [youtube.com/montanaskinsDE](https://www.youtube.com/montanaskinsDE)  
MONTANA-INTERNATIONAL.COM

**MONTANA**   
skins

**Skitour vom 21. Februar 2016:**

# Eine prächtige Rundtour um den Giswilerstock über das Mändli

Text: Fredy Bissig

Fotos: Fredy Bissig und Heinz Herger

Unser Tourenleiter Heinz Herger konnte acht Gotthändlerinnen und Gotthändler begrüßen.

Via Giswil ging's mit dem Auto über die Glaubenbielenstrasse zur grossen Rechtskurve im Pörterwald, bei Pkt. 1020 parkierten wir ein Auto und fuhren weiter nach Mörlialp. Die erste Abfahrt wartet oberhalb der Mörlialp nach einer Sessel- und Skilifffahrt Richtung Sörenberg.

Der Schnee war vom Regen der vorangehenden Nacht bis auf 2000 m gezeichnet. Zusätzlich bescherten uns die hohen Temperaturen mit bis zu 15 Grad Celsius einen Frühlingstag. Dies hielt die «Mändlibesteiger» nicht ab, die Felle zu montieren und Richtung Alpoglen via Fontanen (zwischen Giswilerstock und dem Briener Rothorn) hochzusteigen. Nach rund 400 Höhenmetern erreichten wir die Stellenen auf rund 2100 m. Nach dem Znüni genossen wir eine kurze Abfahrt Richtung Schönbüehl und dem stillgelegten Skigebiet Lungern, bevor wir erneut die Felle montierten und den letzten Aufstieg zum Mändli 2060 m in Angriff nahmen: Ein wunderschöner Gipfel mit einer prächtigen Aussicht

auf alle Seiten, im Hintergrund die Berner Viertausender und vor unseren Füssen der Sarner See. Die Abfahrtsroute war bereits vom Gipfel sichtbar und liess gutes Erahnen. Den Verhältnissen entsprechend konnten wir trotz Regens der letzten Nacht elegante Schwünge ziehen. Die Abfahrt führte über die Fluonalp und über die hintere und vordere Brosmatt bis zur Mörlialpstrasse zum abgestellten Auto.

Ein herzliches Dankeschön Heinz, für die einmal mehr toll geführte Tour. Das isch äbä de Simiger Heinz. ■

Blick zu den schönen Abfahrts Spuren



Blick zu den imposanten Berner-Oberländern



Tourenleiter Heinz beim Gipfel Mändli



Gruppenbild beim Mändli



Das stolze Mändli, 2060 m



Im Aufstieg kurz unter Stellenen



# Hat riesig Spass gemacht!

Text und Bilder: Martin Zurfluh

**Route:** Gorezmettlen – Hohbergtal – Wichelplanggfirn – Stössenstock (gleich wieder retour)

**Teilnehmerzahl:** 4 Jugendliche, 2 Gäste und 2 Leiter

**Leiter:** Bricker Reto, Zurfluh Martin

**Teilnehmer:** Arnold Tobias, Schuler Armin, Imholz Dominik, Mülle Mathias

**Gäste:** Graf Jürg, Mengelt Pascal

Bei bestem Wetter durften wir mit 6 Teilnehmern inklusive 2 Gästen und einem JO-ler aus der SAC-Sektion Pilatus die Skitour auf den Stössenstock angehen. Die Verhältnisse zeigten sich ideal, und der Aufstieg durchs Hohbergtal via den Wichelplanggfirn zum Stössensattel ging gut voran. Zum Erstaunen waren wir alleine Richtung Stössenstock unterwegs. Umso mehr konnten wir die Ruhe und die immer wechselnde sehr interessante Landschaft geniessen.

Beim Stössensattel machten wir ein Skidepot und erklimmen die letzten Höhenmeter zu Fuss auf den Gipfel. Hier genossen wir die grossartige Rundschau bei dem wohlverdienten Mittagessen. Auf der Abfahrt trafen wir von schönem Pulverschnee bis Sulzschnee und etwas Winddeckel alles an. ■





**Skitour vom 19./20. März 2016:**

# «Super Truppe am Tiefenstock!»

«SAC Gotthard fägt!»

Text: Hannes Loretz

Fotos: Walter Gnos

Ein riesen Dankeschön an Walti Gnos von Peter, Christine, Armin, Dani, Tinu und Hannes für das super Tourenwochenende im Gebiet um die Albert-Heim-Hütte! Es hat uns allen im höchsten Grad Spass bereitet: das Wetter und die optimalen Verhältnisse konnten dies überhaupt nicht verhindern. Somit wurden die Tagesziele noch erweitert, unter anderem mit der Besteigung vom Galenstock.

## **Tourenverlauf Tag 1**

Realp – Tiefenbach fürs Kafi – Schafberg – Hütte, anschliessend Besteigung des Chli Bielenhorn und zurück zur Hütte

Schon jetzt voller Glücksgefühle genossen wir auf der Sonnenterrasse ein kühlendes Getränk. Wir Gotthändler/innen hausten im Winterraum, so zu sagen privat. So verbrachten wir einen super geselligen Abend miteinander.

Hier ein grosses Danke an die Hüttencrew für die angenehme Gastfreundschaft und das gute Essen!

## **Tourenverlauf Tag 2**

Hütte – Tiefenstock-Abstecher auf den Galenstock – Abfahrt zum Tiefenbach fürs «Ausplempeln», weiter über die harte Holperpiste nach Realp, wo alle mit brennenden Oberschenkeln, aber glücklich durchs Ziel gerauscht sind. ■





**Skitour vom 10. April 2016:**

# Helden vom Helgenhorn

Text und Fotos: Sibylle Henny

Liebe Helden vom Helgenhorn, anbei meine Fotos – es hat grossen Spass gemacht mit euch! Danke Jürgen für die – wie immer – tadellose Organisation.





**Schneeschuhtour vom 24. April 2016:**

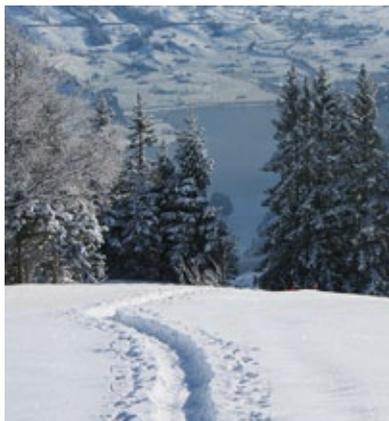
## Grossartige Eindrücke von Rigi Scheidegg bis Urmiberg

Text: Werni Gisler

Fotos: Monika Rohrer

Flüelen, Gersau und die Bergstrasse hoch zur Seilbahn Gschwänd: Schon auf der Terrasse vom Bergrestaurant Burgeist waren meine Tourengäste beeindruckt und wollten fast ohne den obligaten Startkaffee weiter marschieren. Wir starteten dann doch nach dem Kaffee unsere Tour, und zwar vom höchsten Punkt dieses Tages. Beeindruckt waren wir den ganzen Tag über, denn es löste ein schöner Ausblick den andern ab. Nach drei Stunden erreichten wir den zweithöchsten Aussichtspunkt, von wo wir einen wunderschönen Blick auf den Urnersee und die Urnerberge hatten.

Nach ausgiebiger Verpflegung kehrten wir zurück zum Gätterlipass und staunten immer wieder über die Distanz, die wir schon zurückgelegt hatten. Kurz nach dem Gätterlipass gerieten wir dann doch noch in dichten Nebel und mussten alle technischen Mittel einsetzen, damit wir die Besenbeiz fanden. Bei Markus beendeten wir unsere Tour mit Kaffee und verschiedenen Schnäpsen und waren sehr zufrieden, vielleicht auch deshalb, weil wir die Preise selber bestimmen konnten. Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. ■





# PÜNTENER FENSTER

flexibel...  
flexibler...  
Püntener!

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld  
Telefon: 041 880 19 70  
Telefax: 041 880 29 66

KREATIV  
mit  
HOLZ

[www.KREATIVmitHOLZ.ch](http://www.KREATIVmitHOLZ.ch)

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00  
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbel-design ■ parkett ■ innen-ausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

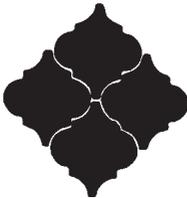
SAMINA



**ARNOLD GODY**

Talweg 21  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 13 44

**SANITÄRE ANLAGEN • ROHRLEITUNGSBAU**



**GEBR. GISLER**

Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 • 6467 Schattdorf  
Tel. 041 870 70 92



**CENTRALGARAGE  
MUSCH**

Centralgarage Musch AG  
Gotthardstrasse 58 • 6460 Altdorf  
Tel. 041 870 11 20 • Fax 041 870 11 76  
info@musch.ch • [www.musch.ch](http://www.musch.ch)



**SUBARU**



**CITROËN**



**NISSAN**



**EISELIN  
SPORT**

Luzern · Bern · D-Lörrach/Basel  
Dubai ARAB EMIRATES · Kathmandu NEPAL

*Der Ski/Bergsport  
Spezialist*



**Der Deutsche Online-Shop  
von EISELIN SPORT  
[www.eiselinsport.de](http://www.eiselinsport.de)**

*Einkauf bequem direkt von zu Hause*

Attraktive Netto-Preise dank:  
günstigen D-Preisen & tiefem Euro-Kurs  
19% D-MwSt bereits abgezogen  
inkl. CH-Zoll und 8% CH-MwSt

Porto/Verpackung CHF 9.-  
gratis ab CHF 100.- Einkauf



Top Service:  
alle Grenzumtriebe für Sie erledigt  
CH-Service und -Dienstleistungen

*Änderungen  
vorbehalten!*



# Tourenvorschau

## *Juni und Juli 2016*

Mario Cathomen, Tourenchef

### **10. Juni: Klettern 50+**

Plaisier-Kletterrouten im Sustengebiet (Steingletscher oder Umgebung Sustlihütte) Das Angebot richtet sich vor allem an Mitglieder im Seniorenalter. Voraussetzung für eine Teilnahme sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern, abseilen) sowie etwas Klettererfahrung. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65.

**T3**

↗ **4 ½ Std.**

**1400 Hm**

↘ **3 Std.**

### **11. Juni: Taghorn**

Das Taghorn, auch Fellhorn genannt, bildet das nördliche Ende der Rienzstockkette und bietet einen atemberaubenden Tiefblick auf Gurnellen hinunter. Von der Bushaltestelle Fellital wandern wir über den Felliberg zur Treschhütte. Hier zweigt der Weg rechts ab, immer steiler werdend, anfangs durch den Wald, später über Gras und zuletzt über Platten und Blöcke zum Gipfelkreuz. Der Abstieg erfolgt auf dem gleichen Weg. • Leitung: Tresch Franz, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11

**WS**

↗ **3 ½ Std.**

**750 Hm**

↘ **1 Std.**

### **15. Juni: Skitour Klein Furkahorn**

Mit dem Auto fahren wir zur Sidelenbach-Brücke. Dem Bach entlang steigen wir auf durch eine grosse Mulde südwestwärts in den Sattel, danach nordwestwärts zum Gipfel. Das kleine Furkahorn ist eine lohnende Frühlingsskitour. Abfahrt auf der Aufstiegsroute. • Leitung: Mengelt Edi, Anmeldung online oder Tel. 079 742 09 46

**T3**

↗↘ **bis 6 Std.**

↗ **bis 1400 Hm**

↘ **bis 2000 Hm**

### **18./19. Juni: Pizzo Leone - Gridone – Cannobio**

Zwei Tage z'Bärg, (fast) immer mit Blick auf den Lago Maggiore direkt unter uns – das ist mal etwas anderes! Vom Bahnhof Locarno fahren wir mit dem Taxi bis Alpe di Naccio (1306 m) und stehen nach gut eineinhalb Stunden schon auf dem Gipfel des Monte Leone (1659 m). Nach dem Abstieg bis Boredo (1020 m) steigt der Weg unter den steilen Felsflanken des Ometto durch Kastanienwälder. Und dann etwas, das es nur hier gibt: der blühende Goldregenwald von Mergugno

auf dem Weg zur Al Legn Hütte (1800 m), die wie ein Adlerhorst hoch über dem Lago Maggiore thront. Wanderzeit 6 ½ Std.

Am nächsten Morgen ist es nur noch ein kurzer Weg bis auf den Gipfel des Gridone (2188 m). Von hier folgen wir stets dem Grenzgrat zu Italien, immer mit Sicht über die Seenlandschaft, bis nach Sant'Agata (460 m), gleich über Cannobio. Mit Bus oder Taxi geht's hinunter an den Hafen und mit dem Schiff zurück nach Locarno. Wanderzeit 5 ½ Std. • Leitung: Keller Max, Anmeldung online oder Tel. 077 407 81 62 max. 11 Personen, Anmeldeschluss: 10.6.16.

## **18. Juni: Saisonöffnung Krötenhütte**

### **26. Juni: Alpin-Gratwanderung Forstberg-Druesberg**

Wir fahren mit dem PW zur Ibergereg 1406 m. Wanderung zum Chli Sternen T2 1856 m in 3 Std. Weiter zum Forstberg und Druesberg 2282 m T4+ in 2 ½ Std. Abstieg zur Druesberghütte 1582 m und weiter nach Weglosen 1035 m 2 ½ Std. Mit dem Postauto zur Ibergereg zurück. • Leitung: Truttmann Werner, Anmeldung online oder Tel. 041 820 03 57, max. 8 Personen, Anmeldeschluss: 18.6.16.

**T4**

➤ **5 ½ Std.**

**900 Hm**

↘ **2 ½ Std.**

**1250 Hm**

### **2./3. Juli: Hochtourenkurs für Fortgeschrittene (mit Bergführer)**

2-Tageskurs zur Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse und Verbesserung des persönlichen Könnens in Eis und Fels; unter Anleitung eines Bergführers.

Ausserdem: selbständiges Planen und Durchführen von einfachen und mittelschweren Hochtouren.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der wichtigsten Knoten; bereits praktische Erfahrungen im Umgang mit Seil, Steigeisen und Pickel; Erfahrung auf Touren der Kat. T5 und WS, Nachsteigen im Fels bis 3er Grad.

Bei schlechten Wetterverhältnissen wird eine Anpassung des Programms vorgenommen. Gegebenenfalls kann auch auf ein anderes Gebiet ausgewichen werden. Der Kurs findet voraussichtlich in der Region Tierberglhütte, Susten-gletscher, statt.

1. Tag: Schwerpunkt Eisausbildung im Gletscher

2. Tag: Hochtour (Klettern nicht ausgeschlossen)

Weitere Inhalte: Tourenplanung, Kartenstudium, Wetter, Orientierung, Rettung

• Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 8 Personen, Anmeldeschluss: 12.6.16.

### **2. Juli: Schwarzgrat – Bälmeten**

Gestartet wird diese Tour bei der Bergstation auf dem Haldi. Auf dem normalen Wanderweg über Gampelen erreichen wir nach ca. 3–3 ½ Std. den Schwarzgrat.

Anschließend benützen wir den weiss-blau-weissen Weg auf der Nordseite des Bälmeten. Hier sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit gefragt, wobei die heikelsten Stellen abgesichert sind. So erreichen wir nach etwa 1 ½ Std.

**T4**

➤ **5 Std.**

**1700 Hm**

↘ **3 ½ Std.**

**1200 Hm**

den Gipfel des Bälmeten. Der Weiterweg führt uns über den breiten Rücken des Bälmeten zu Bälmetengrätli, anschliessend queren wir unter dem Chli Fülen durch und steigen noch etwas hoch, bis wir oberhalb des Stichts das Griesstal erblicken. Über Hinter Griesstal und Vorder Griesstal erreichen wir nach 3 ½ Std. die Bergstation der Sittlisalp. Mit der Seilbahn geht's dann hinunter ins Brunnital und nach 20 Minuten Fussmarsch kommen wir in Unterschächen an. Auf dieser Tour sind im Aufstieg 1700 Hm, im Abstieg 1200 Hm zu bewältigen, was entsprechende Kondition voraussetzt. • Leitung: Tresch Franz, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11

## **T6**

➤ 3 ½ Std.

➤ 2 ½ Std.

## **2. Juli: Schächentaler Windgällen**

Imposanter Gipfel auf der Sonnenseite des Schächentals mit einer wunderschönen Aussicht.

Vom Balmerkehr geht's via Rustigen zur Ruosalper Chulm. Überqueren den läged Windgällen und gehen via Süd-Wand zum Gipfel des Schächentaler Windgällen. Abstiegvarianten je nach Wetter und Teilnehmer.

Alpine Erfahrungen, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit werden vorausgesetzt.

• Leitung: Gisler Rolf, Anmeldung online oder Tel. 079 233 27 47, max. 7 Personen, Anmeldeschluss: 23.6.16.

## **ZS**

➤ bis 4 Std.

## **2./3. Juli: Hochtour Krönten Ostgrat**

Aufstieg zur Kröntenhütte am Vorabend (FR), danach am Morgen früh auf den Krönten über den Ostgrat mit leichter Kletterei (bis III). Abstieg über die Normalroute. • Leitung: Grepper Christoph und Kempf Sylvia, Anmeldung online oder Tel. 079 715 40 70, max. 4 Personen, Anmeldeschluss: 26.6.16.

## **K4–5**

➤ 4 Std.

➤ 2 ½ Std.

## **3. Juli: Via Klettersteig zur Kröntenhütte**

Wir fahren mit dem Auto ins Erstfeldertal bis zum Bodenberg. Danach geht's zu Fuss ca. 2 Std. (T3) bis zum Einstieg vom Klettersteig (K4–K5). Gut eingereicherter aber anspruchsvoller Klettersteig mit Tyrolienne (Seilbähnli über den Wasserfall). Beim Ausstieg geht's noch einmal zu Fuss ca. 45 Min. T3 bis zur Kröntenhütte. Dort gibt's eine gemütliche Mittagspause ggf. mit Abkühlung im Bergsee.

Abstieg individuell via Chueplangg, Geissfad etc.

Klettersteig: Steiles Felsgelände mit senkrechten Stellen, es gibt auch kleine, gut abgesicherte Überhänge. Vielfach verläuft die Route beträchtlich ausgesetzt, natürliche Tritte und Griffe sind oft klein. Auch an exponierten oder steilen Passagen ist nur eine Drahtseilsicherung vorhanden (Armkraft erforderlich). Künstliche Haltepunkte wie Haken oder Eisentritte lediglich an den schwierigsten Stellen. • Leitung: Gisler Rolf, Anmeldung online oder Tel. 079 233 27 47, max. 4 Personen, Anmeldeschluss: 23.6.16.

## **6.–10. Juli: Hochtouren Gran Paradiso**

Vom Parkplatz in Pont steigen wir in ca. 2 Stunden zum Rif. Vittorio Emanuele auf, wo wir übernachten. Am Morgen steigen wir über grosse Felsblöcke und über eine Moräne zum Gletscherende auf. Über den nicht sehr steilen Gletscher bis unter die Gipfelfelsen. In leichter, aber ausgesetzter Kletterei zur Madonna. Aufstiegszeit ca. 4½ bis 5 Stunden. Abstieg auf der gleichen Route. Die nächsten Tage eine Hochtour in einer ähnlichen Schwierigkeit und Länge. Das genaue Programm wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. Diese Touren werden von einem Bergführer geführt (Kostenbeteiligung). • Leitung: Arnold-Frank Thomas, Anmeldung online oder Tel 041 870 93 89, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 1.6.16.

## **8. Juli: Klettersteig Tierbergli**

Der landschaftlich sehr schöne Klettersteig führt uns vom Parkplatz Umpol zur Tierberglhütte. Im erste Abschnitt überwiegend K2, maximal K3, aber mit einer knackigen Schlüsselstelle. Zweiter Abschnitt überwiegend K3. Nicht zu unterschätzen ist die Länge des Steiges. Der Abstieg erfolgt über den Hüttenweg. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65, max. 10 Personen.

## **9. Juli: Wegarbeiten Kröntenhütte**

Suchen Sie eine gute Alternative zu ihren manchmal sehr kopflastigen täglichen Arbeiten. Die Wegarbeiten zur Kröntenhütte machen es möglich. Mit Handarbeit und einfachen Werkzeugen sorgen Sie dafür, dass sich unsere Gäste bereits auf dem Zustieg zur Hütte wohl fühlen.

Der Hüttenwart freut sich, wenn sich ein paar Gotthändlerinnen und Gotthändler für diese Arbeiten zur Verfügung stellen. • Leitung: Hüttenwart, Tel. 041 880 01 22, Anmeldeschluss: 6.7.16.

## **9./10. Juli: Hochtour Diechterhorn**

Mit der steilsten Standseilbahn der Welt zum Gelmersee und über einen steilen Weg zur Gelmerhütte. Von der Hütte zur markanten Moräne, weiter über ein Blockfeld zum Gletscher. Sanft ansteigend über den Diechtergletscher zur Diechterlimi. Auf der E-Seite, den Randspalten ausweichend und zuletzt über den hundert Meter langen Blockgrat zum Gipfel. Abstieg über die gleiche Route.

• Leitung: Tresch Patrik, Anmeldung online oder Tel. 041 870 90 08, max. 5 Personen, Anmeldeschluss: 19.6.16.

## **10.–15. Juli: Rund um Les Diablerets**

Zusammen entdecken wir die Südflanke des Diablerets-Massivs, hoch über dem Rhoneknie von Martigny, stets mit freiem Blick auf die Walliser 4000er vom Matterhorn bis zum Mont Blanc. Unvergesslich die Abende vor der Cabane de Rambert, einer Hütte wie ein Adlerhorst, von der Cabane de Fenestral, der Mont

**ZS mit Bergführer**

↗ **bis 5½ Std.**

↘ **bis 4 Std.**

**K3**

↗ **3½–4 Std.**

↘ **1½–2 Std.**

**ZS**

↗ **bis 4 Std.**

↘ **bis 2 Std.**

**T3**

↗↘ **bis 5½ Std.**

↗ **bis 900 Hm**

↘ **bis 1400 Hm**

Blanc zum Greifen nah über dem tiefblauen Lac de Fully oder von der Cabane de La Tourche mit Sicht über die Rhoneebene bis zum Genfersee. So wandern wir während sechs Tagen vom kargen Karst beim Sanetschpass bis nach Pont de Nant. Übernachtung einmal in einer traditionellen SAC-Hütte, einmal in einer liebevoll umgebauten Alphütte und dreimal in topmodernen SAC-Hütten. • Leitung: Keller Max, Anmeldung online oder Tel. 077 407 81 62 max. 9 Personen, Anmeldeschluss: 26.6.16.

## **WS**

➤ bis 4 ½ Std.

**1300 Hm**

➤ bis 4 ½ Std.

**2000 Hm**

### **16./17. Juli: Hochtour Fleckistock**

Aufstieg am Samstag zur Voralphütte und Übernachtung. Am Sonntag Aufstieg über Flüestaffel auf den SW-Sporn. Über diesen einfach (WS) zum Vorgipfel (3251 m) und weiter dem Grat folgend zum Gipfelaufbau (WS+). Über eine kurze Kletterstelle (III) zum Gipfel (3417 m). Abstieg wie Aufstiegsroute. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 9.7.16.

## **WS**

➤ bis 4 ½ Std.

**900 Hm**

➤ bis 4 ½ Std.

**2000 Hm**

### **16.–18. Juli: Hochtour Bishorn**

Am ersten Tag steigen wir auf die Turtmannhütte auf. Am zweiten Tag Aufstieg über den Brunegg- und Turtmanngletscher zur Cabanna Tracuit 3256 m, evtl. Zusatzgipfel. Am Montag ist das Bishorn unser Ziel (4153 m) mit einem wunderschönen Blick aufs Weisshorn. Absteigen werden wir nach Zinal. • Leitung: Cathomen Mario, Anmeldung online oder Tel. 078 769 92 73, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 2.7.16.

## **3c**

➤ 5–6 Std.

**1040 Hm**

➤ 3 Std.

### **23. Juli: Hochtour Grassen Südwand**

Durch die Grassen Südwand führt eine längst vergessene Route. Durch die Sanierung von Bergführer Kari Stadler im Jahr 2008 ist die Route wieder zu neuem Leben erweckt worden. Die Hochtour ist gut machbar und mit drei Seillängen Platten- und vier Seillängen Gratklettereie abwechslungsreich. Von der Sustlihütte über den Stössenfirn zum Grassenjoch erreichen wir den Einstieg. Abstieg über den Ostgrat via Stössensattel zurück zur Hütte. • Leitung: Gisler Werner, Anmeldung online oder Tel. 079 429 60 00, max. 5 Personen, Anmeldeschluss: 18.7.16.

## **WS**

➤ bis 5 Std.

**1250 Hm**

➤ bis 5 Std.

**2000 Hm**

### **26./27. Juli: Hochtour Piz Morteratsch**

Wir fahren mit dem PW nach Pontresina und mit dem Zug nach Morteratsch. Aufstieg zur Bovalhütte 2 ½ Std. Am zweiten Tag über wunderschöne Kletterstellen im 2. Grad zur Fuorcla da Boval und über den Gletscher zum Piz Morteratsch. Gemäss Literatur schönste Aussicht des ganzen Bernina-Massivs. Abstieg via Tschiervahütte ins Rosegtal und nach Pontresina. • Leitung: Truttmann Werner, Anmeldung online oder Tel. 041 820 03 57, max. 6 Personen (evtl. 2. Tourenleiter), Anmeldeschluss: 9.7.16.

**7. Juni: Urwaldweg im Muotathal**

Wir fahren ab Muotathal auf der Pragelpass-Strasse bis Egeliswald 1375 m ü.M. Dort beginnt unsere Wanderung auf dem Urwaldweg Bödmeren, über Ober Saum, Chalbental, Flöschchen, Wolfsbühl, Bödmeren, am Roggenstöckli vorbei, via Stägen und Gschwändhütte zurück zum Ausgangspunkt Egeliswald. • Leitung: Heule Jürg, Anmeldung online oder Tel. 079 407 11 92

**T2**  
 ↗ 4 Std.  
**500 Hm**

**11. Juni: Wanderung rund um die Rossfluh**

Mit OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 044 422 86 68

**T3**  
 ↗ 3½ Std.

**26. Juli: Wanderung Arnisee – Gurnellen Dorf**

Leitung: Gerig Ida, Anmeldung Tel. 041 871 18 42

**T1**  
 ↘ 2 Std.



**Durchgeführte Sektionstouren  
 1. Februar 2016 bis 31. März 2016**

Datum	Tour	Leitung	TN
12.2.	Klettern 50+	Arnold-Frei Josef	6
12.2.	Skitour Pizzo Grandinagia Ausweichtour: Variante zwischen San Giacomo und Punkt 2310 (Tour abgebrochen)	Rehmann-Wyrsch Markus	8
15. – 19.2.	Skitour 50+ Simplon	Arnold-Frei Josef	14
21.2.	Skitour Wandelhorn oder Wildgärst Ausweichtour: Skitour Mändli ob Giswil	Herger Heinz	9
23.2.	Wanderung im Goms (Frauengruppe)	Gerig Ida	13
24.2.	Schneeschuhtour Rigi Scheidegg Urmiberg	Gisler Werner	11
12./13.3.	Skitour Gross Leckihorn	Herger René	5
12.3.	Skitour vom Bisistal zum Glatten	Strauss Juergen	13
13.3.	Skitour Blüenberg	Aschwanden Rainer	6
18.3.	Klettern 50+	Arnold-Frei Josef	7
19./20.3.	Skitour Albert-Heim-Hütte – Tiefenstock	Gnos Walter	7

# Hütten der Schweizer Alpen

Remo Kundert / Marco Volken

SAC-Verlag, Bern 2015, ISBN 978-3-85902-403-8

432 Seiten, farbig, D/F/I/, with English abstracts, 10. Auflage

Ladenpreis Fr. 48.–



Anlässlich der 10. Auflage des grossen Klassikers aus dem Hause SAC sind nochmals 20 neue Hütten und Unterkünfte dazu gestossen. Nun finden sich im übersichtlichen und auch schon prämierten Führer die wichtigsten Informationen zu 345 Übernachtungsmöglichkeiten im ganzen Schweizer Alpenraum. Von der modernen und komfortabel eingerichteten SAC-Hütte bis zum abgelegenen Biwak für Selbstversorger, vom wichtigen Berggasthaus am Fusse grosser Gipfel bis zum traditionellen Hüttlein in einsamer Umgebung – darunter sämtliche Hütten des SAC und noch viele weitere.

Zu jeder Hütte finden sich Angaben zur Lage, Kontaktadressen, Bewartungszeiten, Informationen zur vorhandenen Infrastruktur. Sommer- und Winterzustiege und Vorschläge für Übergänge zu benachbarten Hütten – alles in kompakter Form und klar verständlich. Zu jeder Karte gehören ein Foto und eine Karte mit eingezeichneten Routen. Die Übersichtskarten im Einleitungsteil erlauben gegenüber früheren Ausgaben ein noch schnelleres Auffinden der einzelnen Hütten. Ein Muss für alle, die gerne in den Bergen übernachten.

## Neumitglieder Februar 2016 bis April 2016

Philipp Monica, Grossgrund 21, 6463 Bürglen UR  
Schibli Robin, Sonneggstrasse 7, 6463 Bürglen UR  
Arnold Adrian, Muosermätteli 2, 6463 Bürglen UR  
Kluser Simon, Trigglistrasse 8a, 6467 Schattdorf  
Kluser Katharina, Trigglistrasse 8a, 6467 Schattdorf  
Christen Peter, Bodenstrasse 16 B, 6490 Andermatt  
Pollock Lesley, Bodenstrasse 16 B, 6490 Andermatt  
Hipp Elisa, Tschudiweg 6, 6460 Altdorf UR  
Püntener Franz, Rüti 59, 6472 Erstfeld  
Püntener Vreni, Rüti 59, 6472 Erstfeld  
Ziegler David, Weingärtli 10, 6454 Flüelen  
Gisler Anita, Farb 3, 6463 Bürglen UR  
Gisler Thomas, Farb 3, 6463 Bürglen UR  
Spillmann Brigitte, Krebsriedgasse 35, 6460 Altdorf UR  
Kryenbühl Sandra, Kornmattweg 4, 6468 Attinghausen  
Spillmann Peter, Krebsriedgasse 35, 6460 Altdorf UR



montanara  
BERGERLEBNISSE.CH

Schreckhorn Haute Route  
Monte Rosa Kungleden Chammliberg  
Marokko Dufourspitze Tödi  
NEAT Wanderungen Piz Bernina  
Lauteraarhorn



Seit  
1991

Montanara Bergerlebnisse AG | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | [www.montanara.ch](http://www.montanara.ch)



**POWER  
SERVICE**

© 041 875 08 75

[ewa.ch](http://ewa.ch)

Ein Versprechen von EWA

**EWA**  
URNER POWER

# Gönnerinnen-/Gönnerliste 2016

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,  
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag  
regelmässig unterstützen.

Telefon

Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia AG, Bauunternehmung, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
MUOSER, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91



SCHREINEREI  
**BEELER AG**

*Das Original*

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55

E-Mail: [mail@beeler-schreinerei.ch](mailto:mail@beeler-schreinerei.ch) • Internet: [www.beeler-schreinerei.ch](http://www.beeler-schreinerei.ch)

# Mehr Heimat.

## Zum Wohlfühlen.

Immer dabei.

SONNTAG

UNSER ZEITUNG

# bless

## GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD T. 041 880 21 15 INFO@BLESSAG.CH

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB  
6472 Erstfeld

PP/Journal  
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

# Sewenhütte



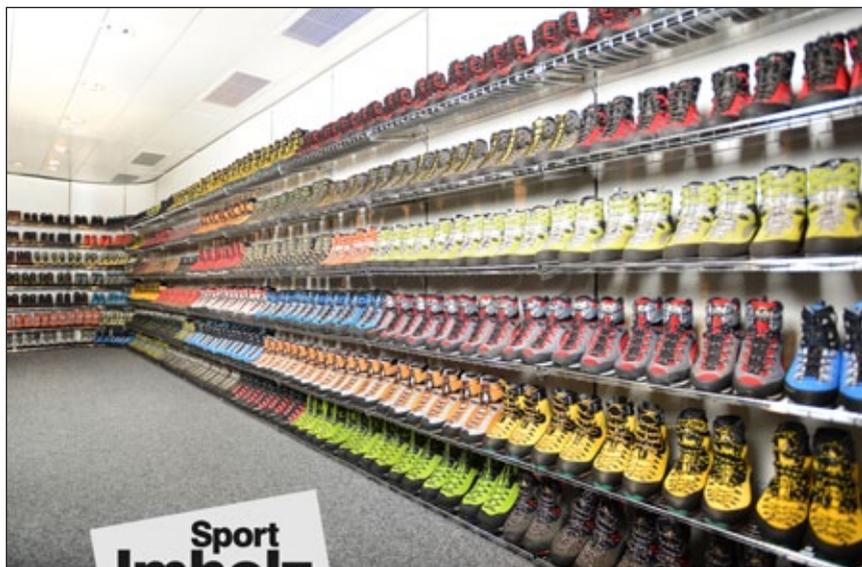
Ein Ort  
zum  
Verweilen!



- Wandern • Klettern • Hochtouren
- Ideal für Ausbildung in Fels und Eis
- Moderne Infrastruktur (Dusche, Duvets)
- Für Senioren, Familien und Vereine
- Nur 1¼ Stunde von der Sustenpasstrasse entfernt

Auf Ihren Besuch im Meiental (UR) freuen sich:  
**Walti und Ursi Gehrig-Gisler mit Lea, Katrin und Anina Ringli, 6461 Isenthal**

Tel. privat 041 878 12 10; Hütte 041 885 18 72  
info@sewenhuette.ch; www.sewenhuette.ch



**Sport  
Imholz**

Bürglen / Uri

[www.imholzsport.ch](http://www.imholzsport.ch)

*Für jeden Fuss den Richtigen...*